Dom

Bewertung	Dauer (ca.)	Entfernung (ca.)	Höhenunterschied (ca.)	Schwierigkeitsgrad	Untergrund
****	2,00 h	5,5 km	380 Meter	Kletterabschnitte festes Schuhwerk	Forstweg und asphaltiert Wanderweg und Pfad Treppen Klettern

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt

Vom Parkplatz folgt man der **Zufahrtsstraße nach Rathen** nach links (Markierung **roter Punkt**). Nach weniger als 1 km erreicht man die **Aussicht Margaretenhöhe** und kurz darauf das **Feuerwehrhaus mit Touristinformation.**

Aufstieg zu den Honigsteinen

Am Feuerwehrhaus verlässt man die Straße und folgt der Markierung **roter Strich**. Zuerst passiert man einen Parkplatz und einige alte Garagen. **Hinter den Garagen** biegt man links ab und beginnt den eigentlichen Aufstieg.

Nach etwa 200 m zweigt ein Pfad nach rechts ab. Hier wird es etwas steiler, aber Treppen erleichtern den Aufstieg. Bald erreicht man den **Sattel zwischen Feldsteinen und Honigsteinen**. Einige kleine, einfache Kletterstellen bringen zusätzliche Abwechslung.

Man hält sich anschließend leicht links, passiert ein abgebrochenes Felsstück und folgt dem Pfad entlang der Westseite der Felsen. Am **zweiten sichtbaren Einschnitt** steigt man besser nach rechts auf – dieser Weg ist deutlich angenehmer als der verlockende, aber gefährliche Pfad unterhalb der Felskante.

Am Lokomotiv-Dom

Nach einer kurzen Kletterpassage erreicht man die beeindruckenden Felsformationen **Lokomotive** und **Dom**. Dazwischen liegt der **Kesselgrat**, der herrliche Ausblicke bietet.

Von hier sieht man sowohl zur **Bastei** mit ihren Besucherströmen als auch hinunter ins Tal des **Amselsees**. An der Lokomotive gibt es sogar einen kleinen Durchgang und einen schönen Rastplatz mit Aussicht – ideal für eine Pause.

Abstieg zum Pionierweg

Zurück geht es über den zuvor gesehenen Abstieg. Der Pfad ist mit soliden Stufen versehen und führt

hinunter zum breiten **Pionierweg**. Dieser wurde 1895 vom **Königlich Sächsischen Pionierbataillon 12** angelegt, damit Geschütze transportiert werden konnten – entsprechend angenehm ist die Steigung.

Man folgt dem **grün markierten Weg** etwa 250 m nach rechts, bis er nach links abbiegt. Hier verlässt man den markierten Weg geradeaus und folgt einem unmarkierten Pfad. Nach 100 m biegt man rechts ab, wandert über einen **Sattel** und steigt auf der anderen Seite wieder ab. Schließlich erreicht man den **Koppelsgrund** und folgt dem **roten Strich** nach links.

Zum Gamrig

Nach ca. 500 m zweigt rechts der **Gamrigweg** ab. Der Weg steigt deutlich an – kein Wunder, denn das nächste Ziel ist der **Gamrig-Felsen**. Ein kurzer Aufstieg über Treppen führt auf den Gipfel mit einer grandiosen **Rundumsicht über das Elbtal**.

Der Gamrig hat eine markante Form, die an eine **„Tröpfelburg“** erinnert. Trotz seiner leichten Erreichbarkeit ist der Gipfel oft erstaunlich ruhig.

Rückweg

Vom Gamrig steigt man wieder ab und folgt dem Pfad nach links zurück zur **Zufahrtsstraße von Rathen**. Damit schließt sich die Runde am Ausgangspunkt.

Anreise

- Anreise mit S-Bahn bis zur Haltestelle Waltersdorf Erbgericht
- Empfohlener Parkplatz: Gamrig

GPS-track

Dom Track (7,0 KiB)